



# Kundeninfo September 2021 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 09.09.2021](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im September 2021.  
Dieses wird seitens SAP am 09.09.2021 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 K3
- Release 6.04 G9
- Release 6.08 97

Soweit von SAP bereits bis zum 08.09.2021 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden September-HRSP (K4/H0/98) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo erst zu diesem Zeitpunkt veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
K4/H0/98	K5/H1/99	K6/H2/A0	K7/H3/A1	K8/H4/A2
14.10.2021	11.11.2021	09.12.2021	20.12.2021	13.01.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise im Original (der genannten HRSPs) möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Den einzelnen Abschnitten vorangestellt finden Sie ein **Inhaltsverzeichnis** mit allen in dieser Ausgabe besprochenen Hinweisen, von dem aus Sie mit STRG + Klicken direkt zu dem Hinweis springen können.

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.

Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt.







Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>  Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.   <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.   Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.   Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.   Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.   Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

0. Aktuelle Hinweise Corona, KuG, IfSG, BRSG.....	6
1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....	7
3081069 - HRCDEnt: Korrektur wegen Programmabbruch im Schreiblauf .....	7
3082569 - RR-Anstoß: Keine Änderung bei Fehlermeldungen wegen des Status der Abrechnung und des "nicht mehr abrechnen" Datums .....	7
3077903 - SV: Abholung von UV-Eingangsdateien .....	8
3081985 - SV: Einschränkung des Datenlieferanten in rvBEA-Verfahren .....	8
3084166 - SV: Fehler "Tag Flag nicht gefunden" beim Abholen von rvBEA-Eingangsdateien.....	9
3076377 - B2A: Fehlerhafte Verbindungen zum rvBEA-Webservice im Testreport RPUSVHD0 .....	9
3079700 - B2A: Prüfung ungültiger Betriebsnummern im Testreport RPUSVHD1 .....	10
3064703 - DEÜV-Sofortmeldungen: Personalnummernselektion bei Hintergrundverarbeitung.....	10
3084249 - DEÜV: Fehlender Tätigkeitsschlüssel .....	11
3077882 - ELStAM: Dauerschleife bei der Erstellung von Abmeldungen als Storno einer Anmeldung .....	11
3073340 - ZMV: Übernahme des Freibetrags in Infotyp 0700 bei Krankenkassenwechsel .....	12
3086256 - Infotyp 0700: Ergänzung um fehlende Infoset-Strukturen für die Ad-Hoc Query.....	13
3061638 - EEL: Probleme mit wiederholten Vorerkrankungsanfragen.....	13
3070312 - BEA: Anpassungen zu Version 4.3 / Arbeitsbescheinigung gemäß § 312 SGB III Version 02.21.....	15
3083400 - Entgeltnachweis: Falsche Kennzeichen bei Lohnarten mit widersprüchlichen Aufteilungseigenschaften.....	16
2966024 - Aktivierung der Berechnung Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000.....	17
3065881 - Arbeitszeitflexibilisierung: Störfall-Beitragsberechnung in Sparten ohne SV-Pflicht .....	18
3081189 - EEL: Rückmeldung der Entgeltersatzleistung bei Erkrankung Kind wird nicht verarbeitet .....	19
3063023 - KuG: Zuschuss zum Kurzarbeitergeld - Korrektur der Verteilung des SV-pflichtigen Anteils bei untermonatigem SV-Split.....	20
3082392 - Lösung aus Hinweis 3035753 für Kundenfiktivläufe nicht nutzbar .....	20
3074843 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Korrektur bei quasi (fälschlich) aktiver LBSB bei untermonatigem ST-Split .....	21
3079478 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Zu bescheinigende SV-Beiträge für Freiwillig-Versicherte mit untermonatigem SV- und Steuer-Split zu hoch .....	21
3069294 - Sonderregel "Entstehungsprinzip erzwingen" bei Rückrechnung in steuerlich geschlossenes Vorjahr .....	22
3073299 - LStA: Mit eingeschaltetem Protokoll bricht die Erstellung der LStA mit der Fehlermeldung 'Kennz XX: Vorjahreswerte nicht zulässig in Periode XX für XXXX/XXXX' .....	23
3065938 - LStA: Daten zu fehlerhaft verarbeiteten Personalbereichen werden bei der LStA-Erstellung fälschlich gesichert .....	23
3087058 - LStB: Der Report Korrekturlauf Lohnsteuerbescheinigung (RPCTXKD0) selektiert unnötige Personalnummern.....	24
3082715 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - Korrekturen bei den SV-Beiträgen des Arbeitgebers für Auszubildende .....	24
3057022 - Verdiensterhebung (EHVM): Telefonnummer der Kontaktperson abgeschnitten.....	26
3087234 - RPLEHAD3: Knappschaftliche Betriebsnummern werden nicht berücksichtigt .....	26
3080661 - EHVM: Korrektur der Ermittlung von Beträgen bei untermonatigem JUPER Wechsel .....	26
3080687 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - Bundesland des Unternehmensteils.....	27
3083954 - Z4: RPCZ4VD1 - Probleme bei der Hintergrundverarbeitung.....	27
3079759 - Neue Version 11/2020 der Wohngeldbescheinigung .....	28
3082784 - Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III, Bescheinigung des fiktiven Entgelts II.....	28
2. Weitere Hinweise.....	30
3091081 - Explizite Kopierlogik: Infotypsatz mit initialen Subtyp wird geändert anstatt kopiert .....	30
3090951 - RPCIPE01CE: Auswertung der Vertragsergebnisse erfolgt nicht vollständig.....	30
3090813 - PA_CALC: In transaction SARA, the number of deleted objects in the statistics remains initial .....	31
3090197 - Fehlende Berechtigungsprüfung bei PA03_PCR_READ.....	31

3089533 - Parameter value of BAdI implementation HRFORM_HRF02 not considered when executing directly from HRFORMS .....	32
3088210 - RPDASC00: no tcode assigned .....	32
3087264 - Phase Error (P-Error) occurs during the SUM phases during conversion/upgrade process .....	32
3086983 - CATT_SET_F4_SETTINGS: Authorization checks with authorization object 'S_ADMI_FCD' .....	33
3086389 - Incorrect payslip value in Payroll Driver PC00_M13_CALC_SIMU .....	33
3086239 - Payroll Control Center - Withdrawn Employee with Retroactive Accounting Is Not Included in Posting & Payroll Run .....	33
3085813 - Infotype 0900 - Fields Sales Organization/Sales Office/Sales Group are not checked .....	34
3085744 - PA20/PA30: Merkmal LDAYW nicht korrekt ausgewertet aufgrund initialer Ländergruppierung (MOLGA) .....	34
3085257 - Payroll Control Center: Process Management Step Message Details Take A Long Time To Load .....	35
3084919 - Payroll Control Center: Employee Rejected by Payroll Run Due To Unexpected Lock Error .....	35
3084622 - MOLGA: Laufzeitverbesserung bei der Ermittlung der Ländergruppierung .....	36
3084293 - Error "invalid payroll area change in personnel assignment" during payroll run .....	36
3084022 - PA30: Kopieren von IT2006-Satz legt nach Fehlermeldung falschen Satz an .....	37
3083722 - PA20/PA30: Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL .....	38
3083523 - Payroll Control Center - Process Step Start messages enhancement .....	38
3083447 - IT0021: Eingabe im Feld Geschlecht wird nicht abgespeichert bzw. Feld erscheint leer .....	39
3083236 - RPUMKD00: Anzeige der Dokumentation fehlerhaft .....	39
3080771 - Payroll Control Center - Audit Trail Download Tool .....	40
3079350 - Poor performance of RPCDTCU0_CE .....	40
3076070 - LEA: Not possible to delete a leave .....	41
3066096 - Payroll Control Center - Configuration Workbench: Solution .....	41
3057003 - KLBEW Domain Change: Missing Country-Specific BAdI Call for Cluster PC Conversion .....	41
3026190 - Off-Cycle Workbench New Check Date in Replace Payment tab always displays the system date even when payment date is in the future .....	42
2988904 - Informationen zum verbrauchten Kontingent werden nach Buchung der Anwesenheit leer angezeigt .....	42
2983372 - Payroll Control Center: Alerts and Validation Rules Cannot Be Filtered by Policy in Alert Management .....	43
3020252 - Payroll log: Runtime Errors TIME_OUT / TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED in program SAPLHRPL .....	43
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	44
3076321 - Garantiebetrag: Begrenzung bei individueller Zwischenstufe TV-L SuE .....	44
3080836 - Anzeigetranaktion für Versorgungs- und Nachversicherungsadministration: Fehlermeldung "Im Abrechnungskreis xy ist die Online-Pflege gesperrt" .....	45
3072411 - Bescheid P58: Darstellung Kürzungsbetrag .....	45
3076191 - RGVH: Abschaffung der Berechnung nach alter Fassung ohne Änderung der Rundung im Übergangsrecht .....	45
3033071 - Felder zur Mütterrente auch für Hinterbliebene/Ausgleichsberechtigte in PA20/PA30 sichtbar .....	46
3018863 - Versorgungsausgleich: Kürzung des Versorgungsausgleiches im Fall von Witwengeld mit weiteren Kürzungen .....	46
4. Aktuelle Dateien .....	49

## 0. Aktuelle Hinweise Corona, KuG, IfSG, BRSG

---

### Gesammelte Hinweise zum Themenbereich CORONA, Covid19, KuG

#### Abresa Informationen Stand 11.08.2021

Neu veröffentlichte Hinweise zum Themenbereich Covid19, Corona, KuG und daraus resultierende Anpassungen hatten wir in den vergangenen Kundeninfos aufgrund des großen Umfangs gesammelt für Sie hier aufgeführt.

Ab dieser Ausgabe sind weitere Änderungen wieder in den regulären Kapiteln enthalten. Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, Hinweise zu diesem Themenbereich erneut gesondert aufzubereiten, werden wir dieses Kapitel wieder füllen.

### Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG)

#### Abresa Information Stand 07.09.2021

Mit dem Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze, dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) vom 17. August 2017, wurde ein verpflichtender Arbeitgeberzuschuss auf die Entgeltumwandlung eingeführt.

Das BRSG findet bereits für neu abgeschlossene Entgeltumwandlungen seit dem 01.01.2019 Anwendung. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber 15 Prozent des umgewandelten Entgelts als Zuschuss zahlt, sofern Sozialversicherungsbeiträge durch die Umwandlung eingespart werden.


**Für bestehende Verträge der Entgeltumwandlung mit Beginn vor dem 01.01.2019 wird das BRSG ab dem 01.01.2022 verpflichtend.**

Prüfen Sie zunächst, ob das BRSG aufgrund tarifvertraglicher oder anderer bAV-Regelungen ausgeschlossen werden kann, da der Arbeitgeber bereits einen vergleichbaren Zuschuss zu den Arbeitnehmerbeiträgen leistet.

Ist dies nicht der Fall, gehen Sie bitte zeitnah auf ihren HCM-Berater zu, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Für alle aktuell verwendeten Vertragsmodelle bzw. Bausteine mit Entgeltumwandlungen im Infotyp 0699 „Altersvermögensgesetz D“ sind Bausteine zu customizen, mit welchen der AG-Zuschuss im Rahmen des BRSG automatisch berechnet wird. Hierzu gibt es mehrere Customizing-Möglichkeiten, wie der Zuschuss berechnet werden soll.


Der Hinweis „2763286 - AVmG: FAQ - BRSG Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss“ beantwortet bereits viele Fragen zu dem Thema ersetzt jedoch nicht den gemeinsamen Austausch mit ihrem HCM-Berater.


## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE Deutschland</b>	<b>Version 1, HRSP G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3081069 - HRCDENT: Korrektur wegen Programmabbruch im Schreiblauf</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 27.07.2021</p> <p>Sie verwenden die Transaktion SARA, um obsolete Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDENT) zu vernichten. Sie haben in Ihrer Selektionsbildvariante des Reports „Vernichten Meldedaten DE: Schreibprogramm (RPUPADDE_DN_WRI)“ fälschlicherweise im Feld Archivierungsteilobj. (SO_AOSGR) ein Archivierungsteilobjekt angegeben, das im System nicht existiert.</p> <p>Das Schreibprogramm bricht beim Ausführen mit folgender Fehlermeldung ab:                  Zugriff über 'NULL' Objektreferenz nicht möglich.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 1, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3082569 - RR-Anstoß: Keine Änderung bei Fehlermeldungen wegen des Status der Abrechnung und des "nicht mehr abrechnen" Datums</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Der Report <i>Rückrechnungsanstoß (RPURRADO)</i> erzeugt eine Fehlermeldung wegen des <i>Status der Abrechnung</i> und des <i>"nicht mehr abrechnen"</i> Datums, aber setzt trotzdem das gewünschte Rückrechnungsdatum im <i>Abrechnungstatus</i> (0003).</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Verwaltungssatz für den <i>Abrechnungskreis</i> 02 steht aktuell auf <i>"Ende Abrechnung"</i> 03/2021.</li> <li>• Das Datum <i>"nicht mehr abrechnen"</i> hat den Wert 31.03.2021.</li> </ul> <p>Sie starten den Report <i>Rückrechnungsanstoß (RPURRADO)</i> für einen Personalfall mit 01.04.2021 als gewünschtem Rückrechnungsdatum. Es wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Dennoch wird das gewünschte Rückrechnungsdatum vom Report geändert.</p> <p>Im Protokoll des Reports wird zukünftig für betroffene Personalnummern Folgendes ausgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Text der Fehlernachricht <i>"Gew. Rückrechnungsdatum liegt nach dem Datum "nicht mehr abrechnen" &amp;MSGV1&amp;"</i>.</li> </ul>	




	<ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Fall prüfen Sie, ob eine Korrektur des Datums "nicht mehr abrechnen" für den Infotyp Abrechnungsstatus (0003) betriebswirtschaftlich für Sie sinnvoll ist.</li> </ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das angegebene Support Package ein. Eine vorab Korrektur ist nicht möglich.


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3077903 - SV: Abholung von UV-Eingangsdateien</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 18.08.2021</p> <p>Wenn länger keine UV-Ausgangsdateien für eine Kombination aus Datenlieferant und Annahmestelle verschickt wurden, werden dafür auch keine UV-Eingangsdateien mehr abgefragt.</p> <p>Um nicht unnötige Anfragen für alle möglichen Kombinationen aus Datenlieferant und Annahmestelle zu machen, berücksichtigt der Abholreport (RPCSVPD0) nur Kombinationen, für die in den letzten 488 Tagen (oder rund 1,33 Jahren) auch Ausgangsdateien verschickt wurden. Bei anderen SV-Meldeverfahren, mit regelmäßigen Ausgangsdateien, ist das ein sinnvolles Verfahren. Aber beim UV-Meldeverfahren können auch längere Zeit keine Ausgangsdateien an eine Annahmestelle geschickt werden.</p> <p>Die zeitliche Einschränkung bei der Abholung von UV-Eingangsdateien wird aufgehoben. Es werden nun für alle Kombinationen von Datenlieferant und Annahmestelle Anfragen an den GKV-Kommunikationsserver geschickt, die irgendwann einmal eine UV-Ausgangsdatei verschickt haben. (Die gleiche Ausnahme von der Regel gibt es bereits für das Zahlstellenverfahren.)</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie den Fehler korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3081985 - SV: Einschränkung des Datenlieferanten in rvBEA-Verfahren</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 28.07.2021</p> <p>Beim Abholen und Bestätigen der Ergebnisse vom GKV/DSRV Kommunikationsserver für rvBEA-Verfahren (Report RPCSVPD0_IN) werden seit dem 01.07.2021 immer alle Datenlieferanten abgefragt, auch wenn im Selektionsbild eine Einschränkung dafür vorliegt.</p> <p>Voraussetzungen ist die Korrektur aus dem Hinweis 3073518 - SV: GML57-Anforderungen ab 01.07.2021 abholen.</p>	

	Mit der Hinweiseinspielung wird bei der Abholung von rvBEA-Eingangsdateien eine Einschränkung der Datenlieferanten auch nach dem 01.07.2021 wieder berücksichtigt.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 4, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3084166 - SV: Fehler "Tag Flag nicht gefunden" beim Abholen von rvBEA-Eingangsdateien</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 4 vom 06.08.2021</p> <p>Der rvBEA-Abholreport (RPCSVPDO_IN) - u.a. für A1-Dateien - liefert im Protokoll unter den allgemeinen Nachrichten den Fehler „Tag Flag wurde nicht gefunden“.</p> <p>Die Antwortdatei vom DSRV-Kommunikationsserver enthält den Tag &lt;Flag ...&gt;. Meist ist dieser um den Namensraum 'xcpt' ergänzt, also &lt;xcpt:Flag ...&gt;. Im Zusammenhang mit der Abholung von rvBEA-Eingangsdateien ist neuerdings der Tag mit dem Namensraum 'n1' aufgetaucht, also &lt;n1:Flag&gt;. In diesem Fall wird das Tag &lt;Flag ...&gt; in der Eingangsdatei nicht erkannt.</p> <p>Die Prüflogik für die Eingangsdaten wird noch um das Namensraum-Präfix 'n1' ergänzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 4, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3076377 - B2A: Fehlerhafte Verbindungen zum rvBEA-Webservice im Testreport RPUSVHD0</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 4 vom 17.08.2021</p> <p>Nach dem Einspielen von SAP-Hinweis 2991246 - B2A-SV: Neuer Testreport RPUSVHD1 zeigt der Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV (RPUSVHD0) fehlerhafte Verbindungen zum rvBEA-Webservice.</p> <p>Der Report versucht fälschlicherweise die Verbindung HR_DE_RVBEA zu prüfen, statt der Verbindung HR_DE_RVBEA_XXXXXXXXX_TEST/_PROD. Im Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) wird die korrekte Verbindung geprüft und ausgegeben.</p>	

	<p>Ursache ist die Einspielung des Hinweis 2991246 sowie die Pflege der Tabelle/View V_T50BK für die Konstante SV / OREG / TMODE mit den Wert WEB.</p> <p>Nach dem Einspielen der Korrektur werden die Verbindungen zum rvBEA-Webservice im Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV (RPUSVHD0) wieder korrekt geprüft.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Der Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV (RPUSVHD0) wird zum 01.01.2022 obsolet und durch den neuen Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) ersetzt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch den Hinweis und die beschriebene manuelle Änderung vorgenommen werden.


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3079700 - B2A: Prüfung ungültiger Betriebsnummern im Testreport RPUSVHD1</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 30.07.2021</p> <p>Der Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) gibt Fehler für Betriebsnummern des Arbeitgebers aus, die gemäß der Sicht Verwaltung BN-Zertifikate-E-Mail Verfahren (V_T5D4X) noch nicht oder nicht mehr gültig sind.</p> <p>Nach dem Einspielen der Korrektur werden die Einstellungen der PSE-Datei nur noch für aktuell gültige Betriebsnummern geprüft und aufgelistet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung</b>	<b>Version 3, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3064703 - DEÜV-Sofortmeldungen: Personalnummernselektion bei Hintergrundverarbeitung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 12.08.2021</p> <p>Der Report DEÜV-Sofortmeldungen erstellen (RPCDSVD0) selektiert keine Mitarbeiter, die nach Ende der auf dem Selektionsbild angegebenen Periode eingetreten sind.</p> <p>Das kann problematisch sein, wenn der Abrechnungsverwaltungssatz eines Abrechnungskreises noch auf dem Vormonat sitzt und der Report als wiederkehrender Job im Hintergrund eingeplant ist. In diesem Fall wird der Report</p>	


	<p>in der Regel mit der Selektion "aktuelle Periode" aufgerufen. Dadurch werden Eintritte im aktuellen Monat nicht erkannt und deshalb nicht gemeldet.</p> <p>Durch die Programmänderung werden jetzt auch Mitarbeiter selektiert, die zwar nach Ende der ursprünglich angegeben In-Periode, aber bis zum aktuellen Tagesdatum eingetreten sind.</p> <p>Beispiel:                  Tagesdatum: 15.04.2021                  aktuelle Periode: 03/2021                  Eintritt am 15.04.2021</p> <p>Der Report RPCDSVD0 wird gestartet mit Selektion "aktuelle Periode". Programmintern wird die aktuelle Periode auf 04/2021 erhöht, aber das Perioden-Ende auf 15.04.2021 gesetzt. Dadurch wird der Mitarbeiter selektiert und erhält eine Sofortmeldung mit Beginndatum 15.04.2021.</p> <p>Mitarbeiter, die nach dem 15.04.2021 eingetreten sind, werden wie bisher noch nicht selektiert.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenn Sie den Programmfehler korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis oder das Ihrem Release entsprechende HRSP ein.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p><b>PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung</b></p>	<p><b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b></p>
<p><b>Hinweis</b> 3084249 - DEÜV: Fehlender Tätigkeitsschlüssel</p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update Version 2 vom 11.08.2021</p> <p>Der DEÜV-Tätigkeitsschlüssel 84134 (Lehrkräfte an Förderschulen - hoch komplexe Tätigkeiten) fehlt in der Tabelle T5D4ATS.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Der fehlende Tätigkeitsschlüssel wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch die im Hinweis beschriebene manuelle Änderung vorgenommen werden.</p>	

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p><b>PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren</b></p>	<p><b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b></p>
<p><b>Hinweis</b> 3077882 - ELStAM: Dauerschleife bei der Erstellung von Abmeldungen als Storno einer Anmeldung</p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update Version 2 vom 29.07.2021</p> <p>Beim Ausführen des Reports ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen (RPCE2VD0_OUT) wird eine Abmeldung als Storno auf eine Anmeldung bei jedem Reportlauf neu im Status fehlerhaft erstellt.</p> <p>Ursache ist, dass das Arbeitsverhältnis eines Mitarbeiters erfolgreich am ELStAM-Verfahren angemeldet ist und eine erstellte und verschickte Ummeldung zu einem</p>	

	<p>Datum nach der Anmeldung erfolgreich von der Clearingstelle angenommen und beantwortet wurde. Danach ändern Sie den Infotyp Steuerdaten D (0012) des Mitarbeiters so, dass kein Grund mehr für die Anmeldung vorliegt. Beispielsweise pflegen Sie die Sonderverarbeitung im IT0012 mit <b>nicht teilnehmen</b> und Grund <b>Kundenvorgabe</b> oder die Sonderver. Anmeldung mit <b>verhindern</b>. Als Folge wird versucht eine Abmeldung als Storno auf die Anmeldung zu erstellen. Da es durch die Ummeldung bereits eine Meldung zu einem späteren Datum gibt, wird die Abmeldung im Status fehlerhaft erstellt. Dies geschieht bei jedem Reportlauf aufs Neue.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Abmeldung im Status fehlerhaft nur beim ersten Ausführen des Reports erzeugt. Bei allen weiteren Läufen des Reports erfolgt keine Erstellung der Abmeldung im Status fehlerhaft.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-FP-MV SI Notifications <span style="float: right;">Version 2, HRSP K3 G9 97</span></p>	
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3073340 - ZMV: Übernahme des Freibetrags in Infotyp 0700 bei Krankenkassenwechsel</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update Version 2 vom 05.08.2021</p> <p>Wenn ein Versorgungsbezieher die Krankenkasse wechselt, kann es vorkommen, dass Ihnen die alte Kasse für vergangene Zeiträume Meldungen schickt. Handelt es sich bei dem Versorgungsbezieher um einen Mehrfachbezieher, wird bei der Verarbeitung der Krankenkassenmeldung für Meldezeiträume ab dem 01.01.2020 der Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) (Subtyp DBKZ) mit der Information zum anzuwendenden Freibetrag angelegt.</p> <p>Die bisherige Verarbeitungslogik sieht vor, dass der Infotypsatz bis zum 31.12.9999 angelegt wird. Dadurch kann es vorkommen, dass bereits gemeldete Informationen der neuen Krankenkasse durch eine Meldung der alten Krankenkasse überschrieben werden oder die Meldung der alten Kasse maschinell nicht verarbeitet werden kann.</p> <p>Künftig wird sichergestellt, dass im beschriebenen Fall der Infotyp 0700 nur bis zum Datum des Krankenkassenwechsels geändert wird. Die potenziell von der neuen Krankenkasse gemeldeten Daten bleiben künftig unberührt.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3086256 - Infotyp 0700: Ergänzung um fehlende Infoset-Strukturen für die Ad-Hoc Query</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.08.2021</p> <p>Zur Auswertung von Subtypen des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) über die Ad-Hoc-Query fehlten bisher noch die Infoset-Strukturen zu folgenden Subtypen:</p> <p>DEÜV: Überschreitung BBG (DBBG)                      EEL: Höhe der Entgeltersatzleistung (DBHE)                      ZMV: Rückmeldung der Krankenkasse (DBKZ)                      DEÜV: GKV-Monatsmeldung (DBMM)                      rvBEA: Anforderung gesonderte Meldung (DXAR).</p> <p>Über diesen SAP-Hinweis werden folgende neue Infosets ausgeliefert:</p> <p>HR_PA_DE_0700_DBBG -&gt; Infotyp 0700 – DBBG                      HR_PA_DE_0700_DBHE -&gt; Infotyp 0700 – DBHE                      HR_PA_DE_0700_DBKZ -&gt; Infotyp 0700 – DBKZ                      HR_PA_DE_0700_DBMM -&gt; Infotyp 0700 – DBMM                      HR_PA_DE_0700_DXAR -&gt; Infotyp 0700 - DXAR</p> <p>Dazu passend gibt es als Muster die folgenden Queries:</p> <p>HR_PA_DE_DBBG -&gt; Elektronischer Datenaustausch - DBBG (DEÜV: Übersch. BBG)                      HR_PA_DE_DBHE -&gt; Elektronischer Datenaustausch - DBHE (EEL: Höhe d. Entgelt.)                      HR_PA_DE_DBKZ -&gt; Elektronischer Datenaustausch - DBKZ (ZMV: Rückmeldung KK)                      HR_PA_DE_DBMM -&gt; Elektronischer Datenaustausch - DBMM (DEÜV: GKV-Monatsmeld.)                      HR_PA_DE_DXAR -&gt; Elektronischer Datenaustausch - DXAR (rvBEA: Anf. GML).</p> <p>Die Zuordnung erfolgt zur Benutzergruppe HR_DE.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Infosets und Queries vorab übernehmen möchten, spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3061638 - EEL: Probleme mit wiederholten Vorerkrankungsanfragen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 4 vom 27.07.2021</p> <p>Bei der Wiederholung von Vorerkrankungsanfragen (Drucktaste "Vorerkrankungsanfrage wiederholen" in der Sachbearbeiterliste RPCEELD0_IN) treten folgende Probleme auf, wenn eine erneute Rückmeldung der Krankenkasse vom Report Rückmeldungen der Entgeltersatzleistungen verarbeiten (RPCEEVD0_IN) verarbeitet wird:</p> <p><b>Behandlung von stornierten Vorerkrankungs-Rückmeldungen</b></p>	

Bisher ist der Report RPCEEVD0\_IN nicht dafür ausgelegt, Stornierungen von Vorerkrankungs-Rückmeldungen zu verarbeiten. In der Vergangenheit gab es diese Stornierungen auch nicht. Allerdings scheinen jetzt einige Krankenkassen die alte Vorerkrankungs-Rückmeldung zu stornieren, bevor sie die erneute Rückmeldung senden.

Der Report RPCEEVD0\_IN erkennt diese Stornierungen nicht und verarbeitet sie so, als ob es sich um gültige Rückmeldungen handelt. Dadurch tritt eventuell eine bereits bearbeitete Fehlermeldung erneut auf, obwohl sich der Sachverhalt durch die Stornierung erledigt hat.

#### **Fehler "Keine zugehörige Ausgangsmeldung vorhanden" bei Wiederholung der Vorerkrankungsanfrage innerhalb der 8-Wochenfrist**

Vorerkrankungs-Rückmeldungen der Krankenkasse, die einen vorläufigen Charakter haben (Arbeitsunfähigkeit liegt nicht vor / Kasse prüft noch), werden von der Krankenkasse innerhalb einer Frist von 8 Wochen durch eine endgültige Rückmeldung ersetzt. Jedenfalls ist das im Verfahren so vorgesehen.

Eine Wiederholung der Vorerkrankungsanfrage ist in der Regel nicht erforderlich. Erst wenn die 8-Wochen-Frist abgelaufen ist, kann eine Wiederholung sinnvoll sein, weil man dann davon ausgehen kann, dass von der Kasse keine endgültige Rückmeldung mehr kommt.

Auf diese Regelung wird in der Sachbearbeiterliste hingewiesen, wenn die Drucktaste "Vorerkrankungsanfrage wiederholen" VOR Ablauf der 8-Wochen-Frist verwendet wird.

Wenn die Vorerkrankungsanfrage dennoch innerhalb der 8-Wochenfrist wiederholt wird, kann es vorkommen, dass sich die erneute Anfrage, mit der dann doch noch erfolgenden Rückmeldung der Kasse überschneidet. Die Rückmeldung trifft dann auf eine Ausgangsmeldung, die wegen der Wiederholung bereits auf den Status <abgelehnt> gesetzt wurde, und es kommt zur Fehlermeldung HRPPAYDESVEE (109) ("Keine zugehörige Ausgangsmeldung vorhanden").

#### **Behandlung von stornierten Vorerkrankungs-Rückmeldungen:**

Der Report RPCEEVD0\_IN wird erweitert, sodass er auch Stornierungen von Vorerkrankungs-Rückmeldungen erkennt und verarbeiten kann. Dabei finden folgende Statusänderungen statt:


Die Stornierung wird ohne weitere Prüfung auf den Status <verarbeitet> gesetzt.


Falls die stornierte Rückmeldung noch nicht verarbeitet ist (<zu prüfen> oder <verarbeitet>), dann wird sie ebenfalls ohne weitere Verarbeitung auf den Status <verarbeitet> gesetzt, da man davon ausgehen kann, dass die Meldung sich erledigt hat und gegebenenfalls durch eine neue Rückmeldung ersetzt wird.

#### **Fehler "Keine zugehörige Ausgangsmeldung vorhanden" bei Wiederholung der Vorerkrankungsanfrage innerhalb der 8-Wochenfrist:**

Keine Korrektur.





	<p>Die Wiederholung von Vorerkrankungsanfragen innerhalb der 8-Wochenfrist bleibt weiterhin erlaubt. Die Nachricht bei Verwendung der Drucktaste "Vorerkrankungsanfrage wiederholen" sollte eigentlich ausreichen.</p> <p>Achten Sie darauf, Vorerkrankungsanfragen erst dann zu wiederholen, wenn die 8-Wochenfrist abgelaufen ist (Nachricht 110 - Wiederholung der Vorerkrankungsanfrage erforderlich). Nur in Ausnahmefällen sollte die Drucktaste "Vorerkrankungsanfrage wiederholen" innerhalb der 8-Wochenfrist verwendet werden.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch den Hinweis vorgenommen werden.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP K3 G9 97
<p><b>Hinweis</b> 3070312 - BEA: Anpassungen zu Version 4.3 / Arbeitsbescheinigung gemäß § 312 SGB III Version 02.21</p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update 29.07.2021</p> <p>Mit der Version 4.3 zum "Datensatz Arbeitsbescheinigung (DSAB) - Fachlicher Inhalt" (BEA Arbeitsbescheinigung (arbeitsagentur.de) der Bundesagentur für Arbeit zum BEA-Verfahren erfolgten kleinere Anpassungen:</p> <p>Hinweis zur Abbildung von Entschädigungszahlungen nach dem IfSG in der BEA-Arbeitsbescheinigung. Unter Punkt 3.10.2 wurden Hinweise zu Corona bedingten Fehlzeiten ergänzt. Diese Änderung wurde bereits über den Hinweis 2994901 im Standard ausgeliefert.</p> <p>Hinweis auf stufenweise Wiedereingliederung in das Erwerbsleben sowie Beschäftigungssicherungsvereinbarung. Unter Punkt 3.9.6 wurden Hinweise zum fiktiven Brutto ergänzt. Da die Information über dieses fiktive Arbeitsentgelt nicht im Standard-Abrechnungsergebnis enthalten ist, wird über diesen Hinweis die neue Summenlohnart AFBR Fiktivbrutto Beschäftigungssicherungsvereinbarung/ Wiedereingliederung (AB) ausgeliefert.</p> <p>Gründe für Arbeitszeitänderung. Unter Punkt 3.8.3 erfolgt eine textuelle Änderung beim Grund 08.</p> <p>Die entsprechenden Änderungen für das Bescheinigungswesen (Transaktion PM20) werden über den SAP-Hinweis 3056043 ausgeliefert.</p> <p>Für die vollständige Inhalts-Anzeige rufen Sie bitte den Hinweis auf.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen sowie die manuellen Nacharbeiten durchführen.</p> <p>Die manuellen Nacharbeiten beinhalten u.a. die Zuordnung Ihrer Abrechnungslohnarten zu der neuen Summenlohnart AFBR in der View V_T596J</p>	





	(Teilapplikation BAER) für den Zeitraum vom 01.03.2020 bis 31.12.2022 zuordnen, welche das fiktive Arbeitsentgelt enthalten (IMG Anrechnung Deutschland --> Bescheinigungen Elektronisch Annehmen (BEA) --> Lohnarten zu Summenlohnarten zuordnen). Die weiteren Nacharbeiten sind dem Hinweis zu entnehmen.
--	--


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3083400 - Entgeltnachweis: Falsche Kennzeichen bei Lohnarten mit widersprüchlichen Aufteilungseigenschaften</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 02.08.2021</p> <p>(Kundeneigene) Lohnarten mit widersprüchlichen Eigenschaften hinsichtlich der Aufteilung in einen steuerfreien und einen steuerpflichtigen Anteil werden unter Umständen im Entgeltnachweis mit falschen Kennzeichen versehen. Betroffen sind die Kennzeichen über den möglichen Einfluss der Lohnart auf das Steuerbrutto (L) und/oder das SV-Brutto (S).</p> <p>Voraussetzungen:                  Die (kundeneigene) Lohnart ist selbst weder als individuell oder pauschalversteuert und nicht als SV-pflichtig gekennzeichnet und die "Lohnart wird unverändert weitergereicht" (Verarbeitungs-kategorie 8 hat den Wert 0). Eine Aufteilung in einen steuerfreien und einen steuerpflichtigen Teil ist also nicht vorgesehen. Dennoch ist eine Aufteilung der Lohnart (Sicht V_T512C) vorgegeben. Sie verwenden die Kennzeichen im Entgeltnachweis.</p> <p>Bisher wird die Lohnartenkennzeichnung (z.B. für den Entgeltnachweis) in diesem Fall von der Aufteilung der Lohnart (Sicht V_T512C) abgeleitet.</p> <p>Mit der Korrektur wird eine widersprüchliche Aufteilung der Lohnart (Sicht V_T512C) von der verbesserten Programmlogik ignoriert. Die Lohnartenkennzeichnung von Lohnarten, die "unverändert weitergereicht werden" (Verarbeitungs-kategorie 8 hat den Wert 0), wird nur noch durch die Eigenschaften der Lohnart selbst bestimmt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein oder löschen Sie den widersprüchlichen Eintrag in der Sicht V_T512C.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 1, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis 2966024 - Aktivierung der Berechnung Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update 10.08.2021</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die bisher für die Nutzung der maschinellen Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld und des Ausgleichsbetrags im Falle eines Beschäftigungsverbots in der Privatwirtschaft im Abrechnungsschema D000 (und auch in den Unterschemen DFPO „Fiktivlauf Pfändung Nettomethode“ und DFP4 „Vorbereitung fiktive Pfändungsberechnung“) notwendigen Aufrufe in die zwei neue Teilschemen DZMF „Grundlage Zuschuss Mutterschaftsgeld/ Beschäftigungsverbot D000“ und DZMB „Berechnung Zuschuss Mutterschaftsgeld/ Beschäftigungsverbot D000“ verschoben. Sie sind damit in den SAP- Standardschemen enthalten, werden dann aber in Abhängigkeit der Gültigkeit der neuen Teilapplikation ZMBV „Aktivierung Zuschuss Mutterschaftsgeld / BV im Schema D000 (ZMBV)“ aufgerufen. Eine Nutzung der Funktionalitäten ist dadurch ausschließlich über Customizing Einstellungen möglich.</p> <p>Zur Verwendung der Berechnung muss die Teilapplikation ZMBV vom 01.01.1900 bis 31.12.9999 über die Tabelle T596D aktiviert werden. Sofern Sie diesen Tabelleneintrag nicht in Ihren Kundenmandanten übernehmen, erfolgt auch keine Änderung des Systemverhaltens. Für den aktivierten Zeitraum ist dann Voraussetzung, dass das Grund Customizing für die Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld vorhanden ist. Ansonsten kann es aufgrund von fehlendem Customizing zu einem Abbruch der Abrechnung kommen.</p> <p>Das neue Teilschema DZMF ersetzt das bisher inaktiv im Schema vorhandene Schema DZMG „Vorbereitung zur Berechnung Zuschuss zum Mutterschaftsgeld“ und das neue Teilschema DZMB ersetzt den bisherigen Aufruf der Funktion DOZMG V0 (ZuschMuschgeld: Abstellen V0 AAG) und den inaktiven Aufruf der Funktion DOZMG CALC (ZuschMuschgeld: Berechnen Zuschuss). Im neuen Schema DZMB wird die Funktion DOZMG V0 bei inaktiver Teilapplikation ZMBV aufgerufen und bei aktiver Teilapplikation die Funktion DOZMG CALC.</p> <p>In den Schemen DFPO und DFP4 wurde wie im Schema D000 ebenfalls das neue Teilschema DZMB aufgenommen.</p> <p>Mit der neuen Teilapplikation ZMBV ist die Teilapplikation ZMSG (Zuschuss zum Mutterschaftsgeld im Schema D000: Berechnung Rückrechnungsdatum) obsolet.</p>	
<b>Kunden- Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Sofern Sie die Schemen D000, DFPO oder DFP4 kundenseitig angepasst haben, übernehmen Sie die in der manuellen Korrekturanleitung beschriebenen Änderungen in Ihr Kundenschema.</p> <p>Sollten Sie in Ihren Kundenschemen bereits das Schema DZMG und den Aufruf der Funktion DOZMG CALC aktiviert haben, übernehmen Sie zusätzlich den Eintrag für die Teilapplikation ZMBV in der Sicht V_T596D in Ihren Kundenmandanten.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3065881 - Arbeitszeitflexibilisierung: Störfall-Beitragsberechnung in Sparten ohne SV-Pflicht</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 09.08.2021</p> <p>Ein Mitarbeiter wechselt von einer SV-pflichtigen Beschäftigung in ein SV-rechtlich anders zu beurteilendes Beschäftigungsverhältnis, sodass in einer oder mehreren SV-Sparten keine SV-Pflicht mehr vorliegt.</p> <p>In der alten Beschäftigung hat der Mitarbeiter ein SV-rechtliches Wertguthaben aufgebaut, das er in die neue Beschäftigung übernimmt. Für dieses Wertguthaben wurde in allen SV-Sparten Störfall-SV-Luft gebildet.</p> <p>Wenn es dann in der neuen Beschäftigung zu einem Störfall (Nicht vereinbarungsgemäße Verwendung des Wertguthabens) kommt, dann muss dieses Wertguthaben mit der vorhanden Störfall-SV-Luft in allen SV-Sparten verrechnet werden, in denen Störfall-SV-Luft vorhanden ist, unabhängig davon, ob zum Zeitpunkt des Störfalls in diesen SV-Sparten tatsächlich SV-Pflicht vorliegt.</p> <p>Beispiel</p> <p>Ein Beschäftigter mit SV-Schlüssel 1111 wechselt zum Werkstudenten mit SV-Schlüssel 0100 und übernimmt dabei sein altes Wertguthaben. Für dieses Wertguthaben wurde Störfall-SV-Luft in allen SV-Sparten gebildet. Während der Zeit als Werkstudent tritt ein Störfall ein. Das Wertguthaben müsste nun in allen 4 SV-Sparten mit der vorhandenen Störfall-SV-Luft verrechnet werden. Die SV-Berechnung liefert jedoch nur Beiträge aus dem Wertguthaben in den Sparten RV und AV.</p> <p>Es werden neue Summenlohnarten für Teilapplikation SVLM (Summenlohnarten für SV-Modul) ausgeliefert. In Sicht V_T596I werden in der Teilapplikation SVLM die beitragspflichtigen Störfall-Entgelte den jeweiligen Summenlohnarten zugeordnet. Die Auflistung der neuen Summenlohnarten sowie die Zuordnungen sind direkt dem Hinweis zu entnehmen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch die im Hinweis beschriebene manuelle Änderung vorgenommen werden.</p> <p>Die Zuordnung der Störfall-Entgelte in Sicht V_T596I findet im Standard ab dem 01.01.2021 statt. Die SV-Beitragsberechnung für Störfälle in SV-Sparten, die aktuell beitragsfrei sind, wird also erst für Perioden ab 01/2021 durchgeführt.</p> <p>(a) Falls Sie solche Fälle haben (unwahrscheinlich) Rechnen Sie die betroffenen Fälle auf 01/2021 zurück.</p> <p>(b) Falls Sie solche Fälle in Perioden früher als 01/2021 korrigieren möchten Kopieren Sie die oben genannten Einträge für die Summenlohnarten FRC1, FRC2 und FRC4 in die Sicht V_T596J (Zuordnung von Lohnarten zu Summenlohnarten (Kundentabelle)) mit einem entsprechend früheren Datum.</p>	

	<p>Die beschriebenen Fälle können mit diesem Hinweis nur abgerechnet, aber noch nicht in der DEÜV gemeldet werden. Für zusätzliche Informationen bitte den Hinweis lesen.</p>
---	---


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b> <b>3081189 - EEL: Rückmeldung der Entgeltersatzleistung bei Erkrankung Kind wird nicht verarbeitet</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 09.08.2021</p> <p>Betrifft nur Kunden, die bei Erkrankung Kind eine Rückmeldung der Entgeltersatzleistung anfordern (d.h. Feld "keine Rückmeldung Entgeltersatzleistung bei Kinderkrankengeld" ist in Sicht V_T596M für Teilapplikation SVEF nicht angekreuzt).</p> <p>Nach dem Einspielen von Hinweis 3045129 kann es dann vorkommen, dass Rückmeldungen der Entgeltersatzleistung bei Erkrankung Kind vom Report Rückmeldungen der Entgeltersatzleistungen verarbeiten RPCEEVD0_IN) auf den Status &lt;zu prüfen&gt; gesetzt werden, mit der Fehlermeldung „HRPAYDESVEE(107) Keine passende Abwesenheit zum Datum XX.XX.XXXX vorhanden“.</p> <p>Das Problem entsteht dann, wenn die Abwesenheit "Erkrankung Kind" teilweise bezahlt ist, d.h. wenn in Infotyp Bescheinigungen an SV-Träger (0651) in den Feldern "bezahlte Freistellung von/bis" ein bezahlter Zeitraum eingetragen wurde. Die Krankenkasse meldet dann den Beginn der Zahlung des Kinderkrankengelds erst am Folgetag des bezahlten Zeitraums.</p> <p>Bei der Ermittlung des Beginns der Sozialleistung im Report RPCEEVD0_IN wird aber bei der Abwesenheit "Erkrankung Kind" immer das Beginndatum des Infotyp 2001-Satzes als unbezahlt angenommen, d.h. die Information aus Infotyp 0651 wird nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p style="text-align: center;">  </p> <p>Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch den Hinweis vorgenommen werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3063023 - KuG: Zuschuss zum Kurzarbeitergeld - Korrektur der Verteilung des SV-pflichtigen Anteils bei untermonatigem SV-Split</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 29.07.20</p> <p>Die Hochrechnung des KuG-Zuschusses als Nettozusage ist nicht korrekt.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie zahlen als Arbeitgeber ihrem Mitarbeiter einen Zuschuss zum Kurzarbeitergeld in Form eines Netto-Zuschusses (Nettozusage).</li> <li>• Der Mitarbeiter hat einen untermonatigen SV-Split (CNTR1).</li> </ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Hochrechnung korrekt durchgeführt. Rechnen Sie die Mitarbeiter bis in jene Periode manuell zurück, in der für den Mitarbeiter ein untermonatiger SV-Split mit Auszahlung eines Netto-Zuschusses vorliegt.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 3, HRSP K3 G9 97</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3082392 - Lösung aus Hinweis 3035753 für Kundenfiktivläufe nicht nutzbar</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 30.07.2021</p> <p>Mit Hinweis 3035753 wurde eine Korrektur in der Berechnung des Vergleichsnettos für den KuG-Zuschuss ausgeliefert. Diese Korrektur setzt voraus, dass für die Vergleichsnettoberechnung mit Kurzarbeit der SAP-Standardfiktivlauf KVNI verwendet wird. Die Lösung funktioniert nicht, falls kundeneigene Fiktivläufe mit abweichendem Namen verwendet werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird der neue Fiktivlaufparameter KUGR eingeführt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung. <p>Falls Sie die Lösung des Hinweises 3035753 auch in kundeneigenen Fiktivläufen einsetzen möchten, ergänzen Sie im Fiktivlaufschema an einer Stelle vor Aufruf des Bruttoteils (Teilschema DT00) den Aufruf der Funktion DFLST SETP KUGR (detaillierte Beschreibung siehe Hinweis).</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3074843 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Korrektur bei quasi (fälschlich) aktiver LBSB bei untermonatigem ST-Split</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 4 vom 20.08.2021</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3056326 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Fehlerhafte Hochrechnung bei Rückrechnung nach SAP-Hinweis 3032992 werden Mitarbeiter mit einer speziellen Konstellation (untermonatiger ST-Split) nicht durch eine Rückrechnung korrigiert.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler ist, dass die Teilapplikation LBSB dem Standard mit 01.01.2021 entspricht und nicht vorgezogen ist sowie das für einen Mitarbeiter eine Rückrechnung nach 2020 erfolgte, ohne den Hinweis 3007581 - LStB: Anteilige Berechnung - Fehler bei Rückrechnungen aus Perioden mit Abrechnungsjahr 2021 in eine Abrechnungsperiode 2020 (Teilapplikation LBSB) implementiert zu haben. In der Abrechnungstabelle SCRT der Periode, bis zu jener die Rückrechnung nach 2020 erfolgt, sind die /2G0, /2L7 und die entsprechenden BBGs /2L3, /2L4, /2L5 und /2L6 nicht vorhanden.</p> <p>In diesem Fall werden die Lohnarten der vorhergehenden Perioden von 01/2020 bis zur zurückgerechneten Periode nochmals in die aktuelle RT der gestellt. In der SCRT der zurückgerechneten Periode sind nun die Beträge der vorangegangenen Perioden enthalten. Lag in einer vorhergehenden Periode ein untermonatiger Steuersplit (ST-Split) vor und liegt in der zurückgerechneten Periode kein ST-Split vor, so wurden die BBGs nicht korrekt ermittelt. Die anteiligen BBGs mit einem ST-Split größer 1 wurden nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die betroffenen Mitarbeiter können Sie über Prüfreport für die LStB 2020 finden, da diese als fehlerhaft angedruckt werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3079478 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Zu bescheinigende SV-Beiträge für Freiwillig-Versicherte mit untermonatigem SV- und Steuer-Split zu hoch</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 4 vom 29.07.2021</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3049220 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Korrektur untermonatiger Sonderfälle werden für Freiwillig-Versicherte weiterhin zu hohe SV-Beiträge berechnet.</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler ist, dass Freiwillig-Versicherte mit einem untermonatigem SV-Split (CNTR1) abrechnen, innerhalb dessen ein Steuer-Split (CNTR2) besteht.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die für das Jahr 2020 betroffenen Fälle werden mit dem neuen Prüfreport erkannt, welcher mit Hinweis 3039766 - LStB: Prüfreport zum Auffinden von Lohnsteuerbescheinigungen mit fehlerhaften Sozialversicherungswerten ausgeliefert wird.</p> <p>Die für das Jahr 2021 betroffenen Fälle müssen über eine manuelle Rückrechnung in die Periode mit untermonatigem SV-Split korrigiert werden, innerhalb dessen ein ST-Split besteht. Sie finden die betroffenen Fälle durch Auswertung des Infotyp Sozialvers. D (0013). Analysiert werden müssen die Abrechnungsergebnisse der Fälle mit einer untermonatigen Abgrenzung des IT13. Überprüfen Sie für diese vorselektierten Mitarbeiter die Abrechnungsergebnisse für die Periode mit der untermonatigen Abgrenzung. Liegen mehrere Einträge in der Abrechnungstabelle SV vor, innerhalb dessen Eintrags mehrere Einträge in der Abrechnungstabelle ST bestehen, so müssen Sie diese Mitarbeiter manuell in diese Periode zurückrechnen.</p>
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3069294 - Sonderregel "Entstehungsprinzip erzwingen" bei Rückrechnung in steuerlich geschlossenes Vorjahr</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 08.07.2021</p> <p>Sie tragen im Infotyp Steuerdaten (0012) die Sonderregel Entstehungsprinzip erzwingen ein und rechnen in das steuerlich geschlossene Vorjahr zurück. Obwohl das Steuerjahr geschlossen ist, gilt das Entstehungsprinzip und die Steuern werden fälschlich neu aufgerollt.</p> <p>Anmerkung: Die Dokumentation zum Feld Sonderregel weist ausdrücklich darauf hin, dass bei Ausprägung E (Entstehungsprinzip erzwingen) eine Rückrechnung in ein steuerlich geschlossenes Vorjahr nicht erlaubt ist.</p> <p>Ursache ist die fehlende Prüfung in der Abrechnungsfunktion DST DZP</p> <p>Mit diesem Hinweis ändert sich die Logik der Abrechnungsfunktion DST DZP: Bei einer Rückrechnung in das steuerlich geschlossene Vorjahr bleibt das Zuflussprinzip bestehen, auch wenn die Sonderregel Entstehungsprinzip erzwingen gesetzt ist. Bei einer Rückrechnung in ein steuerlich offenes Vorjahr und einer Rückrechnung innerhalb des aktuellen Jahres setzt diese Sonderregel das Entstehungsprinzip wie gehabt.</p> <p>Die neue Teilapplikation STSS (Zuflussprinzip für Vorjahr bei Sonderregel E) aktiviert das geänderte Verhalten der Abrechnungsfunktion DST DZP.</p>	





<b>Kunden-Aktion</b>	 <p>Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein. Es sind in diesem Fall manuelle Anpassungen notwendig.</p> <p>Die Teilapplikation STSS ist im SAP-Standard für In-Perioden ab 01.01.2022 aktiv und kann über View V_T596D vorgezogen werden.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3073299 - LStA: Mit eingeschaltetem Protokoll bricht die Erstellung der LStA mit der Fehlermeldung 'Kennz XX: Vorjahreswerte nicht zulässig in Periode XX für XXXX/XXXX'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 23.07.2021</p> <p>Sie erstellen die Lohnsteueranmeldung (LStA) mit dem Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0). Der Programmlauf bricht mit der Fehlermeldung 'Kennz XX: Vorjahreswerte nicht zulässig in Periode XX für XXXX/XXXX' ab, wenn alle im Folgenden genannte Bedingungen erfüllt sind:</p> <p>Sie starten den Report mit aktivem Protokollschalter.</p> <p>Sie erstellen die LStA für eine Abrechnungsperiode nach Februar.</p> <p>Für mindestens eine selektierte Personalnummer wurde in der betroffenen Periode ein rückwirkender Wechsel der Betriebszugehörigkeit für das Vorjahr vorgenommen.</p> <p>Durch die Rückrechnung der betroffenen Personalnummer hat sich der Betrag der anzumeldenden Lohnsteuer nicht geändert.</p> <p>Ursache ist ein Programmfehler bei der Protokollierung von Personalnummern mit rückwirkendem Wechsel der Betriebszugehörigkeit im Vorjahr.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3065938 - LStA: Daten zu fehlerhaft verarbeiteten Personalbereichen werden bei der LStA-Erstellung fälschlich gesichert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 23.07.2021</p> <p>Sie erstellen die Lohnsteueranmeldung (LStA) für mehrere Personalbereiche (bzw. Personalteilbereiche) über den Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0). Mindestens ein Personalbereich wird fehlerfrei verarbeitet. Mindestens ein weiterer Personalbereich im Programmlauf kann nicht fehlerfrei verarbeitet werden, beispielsweise durch nicht bestandene Plausibilitätsprüfungen von Kennzahlen. Trotz entsprechender Fehlermeldung im Protokoll können fälschlich</p>	





	Daten zu diesem(n) Personalbereich(en) gesichert werden. Diese werden im weiteren Verlauf der Lohnsteueranmeldung von der Clearingstelle abgewiesen.  Es liegt ein Fehler bei der Verarbeitung von abgewiesenen Personalbereichen im Report-Include RPCTAVD0 vor.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3087058 - LStB: Der Report Korrekturlauf Lohnsteuerbescheinigung (RPCTXKD0) selektiert unnötige Personalnummern</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 16.08.2021</p> <p>Der Report Korrekturlauf Lohnsteuerbescheinigung (RPCTXKD0) selektiert unnötigerweise alle Personalnummern, für die jemals ein Bescheinigungssatz mit Status „neu erstellen“ vorlag.</p> <p>Dieses Selektionsverhalten hat keinen Einfluss auf den Lohnsteuerbescheinigungsprozess, insbesondere nicht auf den Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1). Das heißt, dass trotz der Selektion nur die zu korrigierenden Bescheinigungen erstellt wurden.</p> <p>Ursache ist, dass das Selektionskriterium des Reports Korrekturlauf Lohnsteuerbescheinigung (RPCTXKD0) für Aufrufe ohne explizite Periodenangabe nicht korrekt gesetzt wird.</p> <p>Das Coding des Reports Korrekturlauf Lohnsteuerbescheinigung (RPCTXKD0) wird bzgl. des Selektionskriterium der Personalnummern angepasst.</p> <p>Zusätzlich wird mit dem Hinweis ein Button für den direkten Aufruf der Programmdokumentation für die beiden Reports ELStAM-Daten verwalten (RPCE2ZD0) und Lohnsteuerbescheinigung verwalten (RPCTXZD0) ergänzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler früher beheben möchten, können Sie den Hinweis auch vorab einspielen.	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3082715 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - Korrekturen bei den SV-Beiträgen des Arbeitgebers für Auszubildende</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 09.08.2021</p> <p>In den "Sozialbeiträgen des Arbeitgebers für Auszubildende" (Kennzahl 147) fehlen noch Zusatzbeiträge und sind erstattbare IfSG-Beiträge zu viel. Zu den "Sozialbeiträgen des Arbeitgebers für Auszubildende" (Kennzahl 147) zählen die Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege- und</p>	


	<p>Arbeitslosenversicherung sowie alle sonstigen gesetzlichen, tariflichen und freiwilligen sozialen Aufwendungen für Auszubildende.</p> <p>Es fehlen (in der Sicht V_T596J, 01 EHAK E147) noch die folgenden</p> <p>Störfall-Beiträge des Arbeitgebers: /3E4 ZusBei AG Störfall West /3E5 ZusBei AG Störfall Ost /3E6 ZusBei AG Störfall ErwMiW /3E7 ZusBei AG Störfall ErwMiO (Siehe SAP-Hinweis 2663130 - SV: Paritätische Finanzierung des Zusatzbeitrags in der Krankenversicherung ab 2019) /3EC KV AGAnt Störfall ErwMi W /3EG KV AGAnt Störfall ErwMi O /3EK KV AGAnt Störfall West /3EO KV AGAnt Störfall Ost</p> <p>Zusatzbeiträge des Arbeitgebers: /3MB ZusBei AG lfd.Entgelt /3MD ZusBei AG Einmalzahlung /3MF ZusBei AG EZ Vorjahr /3MJ ZusBei KuG Feiertag /3MK ZusBei SKuG Feiertag /3ML ZusBei KuG fiktiv /3MM ZusBei SKuG fiktiv /3MN ZusBei SKuG Umlage /3MO ZusBei AG-Z KuG Feiertag /3MP ZusBei AG-Z SKuG fiktiv /3MQ ZusBei AG-Z SKuG Umlage /3MR ZusBei AG-Z KuG fiktiv /3MS Zusatzbeitrag AG-Zuschuss (Siehe SAP-Hinweis 2663130 - SV: Paritätische Finanzierung des Zusatzbeitrags in der Krankenversicherung ab 2019)</p> <p>Und wie in Hinweis 3054913 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - AG-Pflichtbeiträge und IfSG-AG-Aufwendungen - sind auch hier bei Kennzahl 147 noch die erstattbaren IfSG AG-Beiträge abzuziehen: /6JT IfSG AG-Aufwand KV pfl. (enthalten in /351) /6JV IfSG AG-Aufwand RV (enthalten in /361) /61W IfSG AG-Aufwand AV (enthalten in /371) /6JX IfSG AG-Aufwand PV pfl. (enthalten in /3Q1)</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn diese Lohnarten nicht in der Abrechnungstabelle RT vorkommen, ändert sich nichts. Sofern diese Lohnarten vorkommen und Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein und berücksichtigen Sie die manuellen Anpassungen.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>	<b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3057022 - Verdiensterhebung (EHVM): Telefonnummer der Kontaktperson abgeschnitten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 05.08.2021</p> <p>Sie starten den Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) und in Daten zum Betrieb im Feld Telefon ist die Telefonnummer auf 14 Stellen begrenzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie den Fehler früher beheben möchten, können Sie den Hinweis auch vorab einspielen. Beachten Sie dazu die manuellen Tätigkeiten.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>	<b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3087234 - RPLEHAD3: Knappschaftliche Betriebsnummern werden nicht berücksichtigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 20.08.2021</p> <p>Sie starten den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3). Betriebe oder Arbeitgeber, die lediglich eine knappschaftliche Betriebsnummer haben, werden fehlerhaft ausgegeben. Es kommt einer der Fehler:</p> <p>Arbeitgeber XXXXYYYYY: Fehlende Betriebsnummer Nebenbetrieb XXXXYYYYY: Fehlende Betriebsnummer</p> <p>Knappschaftliche Betriebsnummern werden von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See vergeben und beginnen mit 098 bzw. 980.</p> <p>Siehe auch Schnittstellenbeschreibung IW-Elan 2020 Elektronische Anzeige nach § 163 Sozialgesetzbuch IX</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>	<b>Version 2, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3080661 - EHVM: Korrektur der Ermittlung von Beträgen bei untermonatigem JUPER Wechsel</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 27.07.2021</p> <p>Sie haben Mitarbeiter mit einem untermonatigen JUPER-Wechsel. Für diese Mitarbeiter werden die Beträge, beispielsweise der "Bruttomonatsverdienst gesamt", vom Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) nicht korrekt ermittelt.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie den Fehler korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis oder das HRSP ein.
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3080687 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - Bundesland des Unternehmensteils</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 27.07.2021</p> <p>In der CSV-Datei kann das Bundesland des Unternehmensteils vom Bundesland der Betriebsanschrift (Sicht V_T536C) abweichen.</p> <p>In der CSV-Datei für die Arbeitskostenerhebung ist pro Unternehmensteil das Bundesland anzugeben. Ein Unternehmensteil wird durch eine Kombination aus Personalbereich/-teilmereich bestimmt. Für den Personalbereich gibt es eine Zuordnung zu einem Bundesland (Sicht V_T500P). Diese wird auch für die Kombination Personalbereich/-teilmereich übernommen.</p> <p>Diese Zuordnung macht jedoch keinen Sinn, wenn Sie einem Personalbereich mehrere Teilbereiche aus unterschiedlichen Bundesländern zugeordnet haben.</p> <p>Für die CSV-Daten eines Unternehmensteils wird das Bundesland jetzt aus der Betriebsanschrift (Sicht V_T536C) zum Personalbereich/-teilmereich genommen, wenn dies vorhanden ist. Sonst wird das Bundesland weiter aus dem Personalbereich genommen (Sicht V_T500P).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3083954 - Z4: RPCZ4VD1 - Probleme bei der Hintergrundverarbeitung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 18.08.2021</p> <p>Der Report Z4-Meldung von Gehalts- und Rentenzahlungen (Brutto-Meldungen) (RPCZ4VD1) kann bei der Hintergrundverarbeitung (Batch) zu Speicherplatzproblemen führen.</p> <p>Ursachen können sein:</p> <p>Fehler bei Verarbeitung einzelner Personalnummern führen bisher zum sofortigen Abbruch mit Anzeige des bisherigen Protokolls. Seit der Korrektur aus SAP-Hinweis 2930604 - Z4: RPCZ4VD1 - Protokoll mit doppelten Fehlermeldungen - geht es danach durch einen Selbstaufwurf zum Selektionsbild zurück. In der Hintergrundverarbeitung führt das allerdings zu einer Selbstaufwurf-Schleife, und bei jedem Selbstaufwurf verdoppelt sich die Zahl der selektierten Personalnummern (PNINDEX). Nach einigen Schleifendurchläufen kommt es dann zum Speicherplatzmangel (Laufzeitfehler TSV_NEW_PAGE_ALLOC_FAILURE).</p>	

	<p>Dateiablage auf dem PC, was bei der Hintergrundverarbeitung technisch nicht möglich ist.</p> <p>Die Hinweiskorrektur führt dazu, dass bei der Verarbeitung einzelner Personalnummern Fehler jetzt auch mit Angabe der Personalnummer ins Protokoll geschrieben werden. Danach wird auch nicht mehr abgebrochen, sondern mit der nächsten Personalnummer weiter fortgefahren. So stehen am Ende im Protokoll alle Fehler und die dazugehörigen Personalnummern und nicht nur die erste bei der ein Fehler auftrat.</p> <p>Bei der Hintergrundverarbeitung gibt es jetzt eine Fehlermeldung, wenn die Dateiablage auf dem PC erfolgen soll. Bei der Hintergrundverarbeitung ist nur der Download auf dem Applikationsserver möglich.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.


Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 1, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3079759 - Neue Version 11/2020 der Wohngeldbescheinigung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 17.08.2021</p> <p>Die Verdienstbescheinigung zum Antrag auf Wohngeld gemäß § 23 Abs. 2 Wohngeldgesetz wird über diesen Hinweis in der Version 11/2020 ausgeliefert.</p> <p>Im Vergleich zur bisher ausgelieferten Version wurde die Bezeichnung der Bescheinigung im Kopfteil des Vordrucks angepasst. Außerdem wurde unter Punkt 5 die Angabe "um mehr als 15 Prozent" ergänzt.</p> <p>Es bestehen keine inhaltlichen Änderungen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung des geänderten Formulars erfolgt per HRSP. Alternativ kann als Vorabkorrektur die manuelle Tätigkeit durchgeführt werden.	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis</b>	<b>3082784 - Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III, Bescheinigung des fiktiven Entgelts II</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 05.08.2021</p> <p>Sie erstellen die Arbeitsbescheinigung gemäß § 312 SGB III über die Transaktion PM20 Bescheinigungswesen. Bei der Bescheinigung des fiktiven Bruttoarbeitsentgelts unter Punkt 7 Angaben zum Arbeitsentgelt werden falsche Beträge bescheinigt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls im ältesten unter Punkt 7 bescheinigten Zeitraum ein fiktives Entgelt aufgrund von KUG oder Altersteilzeit bescheinigt werden soll.</p>	


	Der Fehler ist ein Folgefehler der über den Hinweis 3070802 ausgelieferten Erweiterungen.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.




## 2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PA-PAO HR-Reneval (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3091081 - Explizite Kopierlogik: Infotypsatz mit initialen Subtyp wird geändert anstatt kopiert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 26.08.2021</p> <p>Wird ein Satz eines Infotypen kopiert, welcher Subtypen erlaubt, so wird fälschlicherweise vom System der Satz zur Änderung und nicht zum Kopieren angeboten. Dies ist nur der Fall, wenn das entsprechende Subtypfeld des Satzes einen initialen Wert hat.</p> <p>Die explizite Kopierlogik ist aktiv.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3090951 - RPCIPE01CE: Auswertung der Vertragsergebnisse erfolgt nicht vollständig</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 26.08.2021</p> <p>Sie buchen mit Hilfe des Reports RPCIPE01CE. Es werden nicht alle Verträge ausgewertet. Sichtbar wird das über die Statistik bei der Lauferstellung. Es werden mehr ausgewertete Personen mit ihren Verträgen angezeigt als letztendlich in den Beleg eingegangen sind, obwohl sie zu buchende Ergebnisse haben.</p> <p>Eine Person (ein Mitarbeiter) verfügt über zwei Beschäftigungsverträge.</p> <p>Vertrag 1 hat keine Abrechnungsergebnisse und wird abgelehnt. Vertrag 2 hat Abrechnungsergebnisse wird aber dann in der Verarbeitung nicht weiter berücksichtigt. Daher wird das Ergebnis dieser Person nicht erstellt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3090813 - PA_CALC: In transaction SARA, the number of deleted objects in the statistics remains initial</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 27.08.2021</p> <p>The user executes the delete program one of these archiving objects PA_CALC, PA_TIME, PA_TRAVEL or PA_PDOC. In the transaction SARA, the number of deleted objects in the statistics is not updated and remains initial.</p> <p>Reason: The archive delete programs did not update the statistics.</p> <p>Prerequisites: You run data destruction for one of the above programs.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3090197 - Fehlende Berechtigungsprüfung bei PA03_PCR_READ</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 24.08.2021</p> <p>Im Funktionsbaustein PA03_PCR_READ fehlt eine Berechtigungsprüfung.</p> <p>Der Funktionsbaustein ist RFC-fähig.</p> <p>Zur Lösung wird die Berechtigungsprüfung für das Berechtigungsobjekt P_PCR ergänzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung und berücksichtigen die manuellen Nacharbeiten. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	




Sachgebiet	PY-XX-HF HR Smart Forms	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3089533 - Parameter value of BAdI implementation HRFORM_HRF02 not considered when executing directly from HRFORMS</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 20.08.2021</p> <p>When a Remuneration Statement/Payslip is executed directly from the transaction code HRFORMS, the parameter value (IM_OSR_DEL_OPT) from the customer's BAdI implementation (HRFORM_HRF02) particularly the BAdI Method CHECK_PERNR is not being considered.</p> <p>The concerned forms need to be regenerated from the transactions HRFORMS once the correction has been applied.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3088210 - RPDASC00: no tcode assigned</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 19.08.2021</p> <p>Report RPDASC00 (Formatting Schemas and Cycles) does not have a tcode assigned. With this note, the tcode PC00_M99_DASC corresponds to report RPDASC00.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung und berücksichtigen die manuellen Nacharbeiten. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3087264 - Phase Error (P-Error) occurs during the SUM phases during conversion/upgrade process</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 13.08.2021</p> <p>During the upgrade/conversion process, a Phase Error (P-Error) occurs during the SUM phases due to the fact that the function module AFTER_IMP_HRFORMS are activating other BAdI objects that are non-HR forms which happens to have the same name as the HR-forms.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3086983 - CATT_SET_F4_SETTINGS: Authorization checks with authorization object 'S_ADMI_FCD'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 13.08.2021</p> <p>The function module CATT_SET_F4_SETTINGS configures the global setting for F4 display option. According to the SAP KBA 1626419, the user must have the authorization object 'S_ADMI_FCD' and the ID 'S_ADMI_FCD' with the 'F4MX' FIELD. The function CATT_SET_F4_SETTINGS does not check this authorization object.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2021 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO Formulare</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3086389 - Incorrect payslip value in Payroll Driver PC00_M13_CALC_SIMU</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 11.08.2021</p> <p>Incorrect payslip value in Payroll Driver when there is a change from Fortnightly (FC) to Monthly (MA) payroll</p> <p>This is due to a program error.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b>	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3086239 - Payroll Control Center - Withdrawn Employee with Retroactive Accounting Is Not Included in Posting &amp; Payroll Run</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 26.08.2021</p> <p>With SAP Note 2963090, 'Payroll Relevant Employees' selection is suggested. However different selections are made between Payroll Run step and the Posting Simulation in following case:</p> <p>Employee is withdrawn before the current payroll period. Master data change triggers a retroactive accounting for the employee in current period. Productive Payroll run select the employee, but the Post Simulation &amp; Posting do not select the employee.</p> <p>There are other cases for the withdrawn Employees who are not selected by Payroll Run Step as well:</p>	

	<p>Employee is paid after withdrawn, the earliest master data change date is after the withdrawn date, but it is before the end date of last regular live payroll run period.</p> <p>This symptom is caused by a program error. After you adopt the Selection classes to your process steps according to SAP Note 2963069.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Payroll run select the employee based on the "Earliest Master Data Change Date". However, successful payroll execution also clears the date causing the Employee being excluded from Posting step's selection.</li> <li>2. The Employee with master data change before account to date should also be considered as Payroll relevant.</li> </ol> <p>Including more Payroll relevant cases for Payroll Run Step. For subsequent steps of Productive Payroll run step, an Employee will be processed if a productive payroll result is created.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.</p>


<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PA-PA-XX Allgemeine Teile</p>	<p>Version 1, HRSP</p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3085813 - Infotype 0900 - Fields Sales Organization/Sales Office/Sales Group are not checked</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update 10.08.2021</p> <p>Using the transaction PA30, a user copies an existing record of the infotype 0900 ('Sales Data'). Although the record to be copied contains incorrect sales data, sales data of the new record are not checked and can be saved.</p> <p>Prerequisite: a record with incorrect sales data exists on the database.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2021 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.</p>	


<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PA-PA-XX Allgemeine Teile</p>	<p>Version 1, HRSP</p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3085744 - PA20/PA30: Merkmal LDAYW nicht korrekt ausgewertet aufgrund initialer Ländergruppierung (MOLGA)</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update 11.08.2021</p> <p>In einer der folgenden Transaktionen wählen Sie im Bereich 'Zeitraum' den Auswahlknopf 'laufende Woche' aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PA20 ("Personalstammdaten anzeigen")</li> <li>PA30 ("Personalstammdaten pflegen")</li> <li>PA51 ("Zeitdaten anzeigen")</li> <li>PA61 ("Zeitdaten pflegen")</li> </ul>	

	<p>Das System zeigt fälschlicherweise einen anderen Tag als letzten Tag der Woche an, als im Merkmal LDAYW ("Festlegung des letzten Tages einer Woche").</p> <p>Trotz Eingabe einer Personalnummer im Feld 'Personalnummer' wurde die entsprechende Ländergruppierung nicht korrekt an Merkmal LDAYW weitergereicht.</p> <p>Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Ländergruppierung beim Aufruf des Merkmals korrekt berücksichtigt wird.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>


<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p><b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b></p>	<p><b>Version 1, HRSP</b></p>
<p><b>Hinweis</b>     <b>3085257 - Payroll Control Center: Process Management Step Message Details Take A Long Time To Load</b></p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update 10.08.2021</p> <p>When opening Program Details of a Process Step, the PCC Process Management application takes a long time navigating to the message details. This symptom occurs in "Create Test Payroll" or "Production Payroll" step when there are a large number of messages are expected.</p> <p>This symptom is caused by a low performance code during access and aggregate payroll messages.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende HRSP an.</p>	

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p><b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b></p>	<p><b>Version 1, HRSP</b></p>
<p><b>Hinweis</b>     <b>3084919 - Payroll Control Center: Employee Rejected by Payroll Run Due To Unexpected Lock Error</b></p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update 06.08.2021</p> <p>If job size is specified in process configuration, payroll run step will schedule parallel jobs to execute payroll calculation. Error occurs with text "Person is already being processed by user &lt;BACTCH_USER&gt;. The personnel number &lt;PERNR&gt; could not be locked".</p> <p>This symptom is due to multiple personnel numbers (contracts) linked to the same person are distributed into different jobs. However, payroll driver establish master data lock on Person level. As a result, the lock error might occur, if the jobs are being executed at the same time.</p>	


	The fix takes effect immediately, you can restart the erroneous Payroll Run step to repeat the payroll run.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende HRSP an.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3084622 - MOLGA: Laufzeitverbesserung bei der Ermittlung der Ländergruppierung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 19.08.2021</p> <p>Die Laufzeit bei der Ermittlung der Ländergruppierung eines Mitarbeiters ist optimierungsfähig. Darüber hinaus ist die Laufzeit der UI-Konvertierung des Infotyps 0009 ("Bankverbindung") ebenfalls optimierungsfähig.</p> <p>Ursache ist häufiges Lesen identischer Sätze des Infotyps 0001.</p> <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die Ländergruppierung eines Mitarbeiters gepuffert und daher erneutes Lesen des IT0001 überflüssig wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-CE</b> Mehrfachbeschäftigung – Internationale Personalabrechnung	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3084293 - Error "invalid payroll area change in personnel assignment" during payroll run</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 05.08.2021</p> <p>When you run payroll driver, you get the error message (HRPAY99CALC 737): "Invalid payroll area change in personnel assignment nnnnnn." However, there were no payroll area changes for the employee.</p> <p>The error occurs, when you have a terminated assignment and later a new personnel assignment is hired with a retro date that lies in the same period that the first assignment was active, and you run simulation for the new personnel assignment.</p> <p>Example:</p> <p><b>Personnel Assignment 1:</b> Hired from 01.01.2021 to 30.06.2021 and payroll had run, this assignment is terminated in 01.07.2021.</p> <p><b>Personnel Assignment 2:</b> In the month of September, the employee is hired with retro date to March 2021.</p>	


	<p>This caused a retro calculation to March when you run payroll for the month of September. When you do simulation of the month of March, you get the above error.</p> <p>With this note, we removed the check done in the form CHECK_PAYROLLAREA_CHANGE.</p> <p>This check for payroll area was done by reading the old payroll results which is wrong, the correct check is done now by checking the master data of the employee using the method CHECK_PAYAREA_CHANGES_FOR_CP of the class CL_HR_PAYROLL_MAIN_BASIS.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
<p><b>Hinweis</b> 3084022 - PA30: Kopieren von IT2006-Satz legt nach Fehlermeldung falschen Satz an</p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update 04.08.2021</p> <p>Sie pflegen das Abwesenheitskontingent (Infotyp 2006) oder Anwesenheitskontingent (Infotyp 2007) mit der Transaktion PA30. Ein Mitarbeiter hat einen Kontingentsatz, der bereits vollständig abgetragen wurde.</p> <p>Sie versuchen, einen anderen Kontingentsatz anzulegen, der den vorhandenen Satz vollständig überschneidet (z.B. durch Kopieren des Satzes). Sie bestätigen das Dialogfenster, das auf den Konflikt hinweist. Das System gibt die Warnmeldung PG-208 "Durch diese Eingabe wird ein Datensatz gelöscht" aus, die Sie auch bestätigen. Anschließend gibt das System korrekterweise die Fehlermeldung P2-375 "Satz ist bereits abgetragen (Löschen ist nicht möglich)" aus. Sie wählen "Zurück" oder "Abbrechen", dann rufen Sie die Infotyp-Übersicht auf. Wenn Sie nun denselben Datensatz noch einmal kopieren, wird kein neues Bild angezeigt. Stattdessen wird nun der vorherige Datensatz, den Sie anlegen wollten, angelegt. Dieses Systemverhalten ist nicht korrekt, da der Satz nicht hätte angelegt werden sollen. Zudem sollten die Standard-Dynpros für die Kopie aufgerufen werden.</p> <p>Dieser Hinweis erweitert die Korrektur des Hinweises 3078291.</p> <p>Das Problem kann auftreten, wenn Sie das Reaktionskennzeichen für die Zeitbindung für den relevanten Kontigenttyp auf 'A' festgelegt haben (siehe Feld KLZBI in den Sichten V_T556A und V_T556P sowie Feld TBKEN in Sicht V_554Y_B).</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	<b>3083722 - PA20/PA30: Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL</b>	
Inhalt	<p>Update 03.08.2021</p> <p>Beim Aufrufen des Übersichtsbilds für einen Infotyp (z.B. Infotyp 0006 ("Anschriften")) aus Transaktion PA20 ("Personalstammdaten anzeigen") bzw. PA30 ("Personalstammdaten pflegen") tritt der Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL auf.</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>In Tabelle T7750 ist das Flag CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") sowie mindestens eines der drei folgenden Flags auf 'X' gesetzt:            CCURE MAINS ("Concurrent Employment Hauptschalter")            CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")            CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</p> <p>Für einen der existierenden Datensätze wurde ein Infotypentext gepflegt</p> <p>Nachdem in der Dropdown-Liste der Verträge 'Alle Beschäftigungsverträge (ALL)' ausgewählt wurde, selektiert der Benutzer in der Dropdown-Liste der Verträge den Vertrag mit Infotypentext</p> <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der Laufzeitfehler nicht mehr auftritt.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP
Hinweis	<b>3083523 - Payroll Control Center - Process Step Start messages enhancement</b>	
Inhalt	<p>Update 09.08.2021</p> <p>When user clicks 'Start' button of a Step, in some cases it would raise error texts 'The selected Step can't be started', but actually the Step is already auto-started by system. The message texts are confused.</p> <p>This is because when user click the 'Start' button, the Step status has already been changed to 'in processing' by system. And with status 'in processing', it is not allowed to click 'Start' button. It is an enhancement of the message texts.</p> <p>We recommend to import the Support Package. After import the relevant Support Package, the message texts would not be displayed as error texts, but display 'Step status has been refreshed' as information texts. Please notice, the texts 'Step status</p>	


	has been refreshed' can't be delivered by this SAP Note, it would display as <18n resource key> if only apply this Note.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3083447 - IT0021: Eingabe im Feld Geschlecht wird nicht abgespeichert bzw. Feld erscheint leer</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 03.08.2021</p> <p>Mit Hilfe der Anwendung 'HR Renewal' pflegen Sie Daten des Infotyps 0021 ("Familie/Bezugsperson") eines Ihrer Mitarbeiter.</p> <p>Hierbei stellen Sie fest, dass für den Mitarbeiter das Feld 'Geschlecht' leer angezeigt wird, obwohl entsprechende Daten auf der Datenbank vorhanden sind. Des Weiteren werden Änderungen an dem Feld nicht auf der Datenbank abgespeichert.</p> <p>Voraussetzung: Zur Pflege der Daten verwenden Sie die Anwendung 'HR Renewal'. Die Korrekturen des Hinweises 2893958 sind per HRSP in Ihrem System vorhanden</p> <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die Daten des Feldes 'Geschlecht' korrekt angezeigt bzw. korrekt abgespeichert werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3083236 - RPUMKD00: Anzeige der Dokumentation fehlerhaft</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 03.08.2021</p> <p>Der Report RPUMKD00 ("Merkmalverzeichnis") zeigt beim Betätigen der Drucktaste 'Dokumentation (F8)' immer nur die Dokumentation des letzten Merkmals der Ergebnisliste an. Stattdessen sollte vielmehr die Dokumentation des selektierten Merkmals angezeigt werden.</p> <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die Dokumentation des selektierten Merkmals angezeigt wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	




Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP
Hinweis	3080771 - Payroll Control Center - Audit Trail Download Tool	
Inhalt	<p>Update Version 2 vom 20.08.2021</p> <p>Download of Payroll Control Center Audit Trail can only be done per Recurrence, per Audit Trail Category (Process History, Alert History and Analytics History). This SAP Note delivers a backend tool to download all audit trails for multiple process recurrence.</p> <p>In addition, the Payroll Control Center Audit Trail application now support Analytics History for KPIs created with Manage Configurations application.</p> <p>Enhancement on PCC Audit Trail</p> <p>Report "Payroll Control Center - Audit Trail Download Tool"(PYC_SUPPORT_DL_AUDIT_TRAIL) is delivered. For more detail, please refer to the help portal documentation.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufige DME	Version 1, HRSP
Hinweis	3079350 - Poor performance of RPCDTUO_CE	
Inhalt	<p>Update 04.08.2021</p> <p>The performance for pre-DME for Concurrent Employment (CE) is significantly affected when processing a very big number of employee.</p> <p>Reason:</p> <p>You need to run a pre-DME CE for a very big number of employee. You are not using the form that is generated from EDT program for further process.</p> <p>The EDT program affects the performance of Pre-DME CE significantly, especially when the number of employee is very big. The EDT program is called separately on each pre-DME CE of every employee. This almost counts about 40% of processing time of the entire pre-DME CE process. Therefore, this note provides a method for bypassing the call of EDT program only if the customer doesn't need the payroll form according to its own business requirement. It should not affect any functions of pre-DME CE if you don't turn it on.</p> <p>To enable this feature, you must start your pre-DME CE with this combination as shown below.</p> <p>Payroll form = [ ] (Blank)            Payroll form for check = [ ] (Blank)            Payroll form for advice = [ ] (Blank)</p>	
Kunden-Aktion	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Self-Services Web-Dynpro verlassen</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3076070 - LEA: Not possible to delete a leave</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 06.08.2021</p> <p>1) When creating a leave, the approver determination happens even for leave types not requiring approval.</p> <p>2) Error when deleting a leave request</p> <p>This was a design error.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3066096 - Payroll Control Center - Configuration Workbench: Solution</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 09.08.2021</p> <p>With this SAP Note, Solution can be configured using Configuration Workbench.</p> <p>This SAP Note delivers improvements to Payroll Control Center Configuration Workbench.</p> <p>Solutions defined in Configuration Workbench can be transported and assigned to Validation Rule created using Manage Configurations application.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie das HR Renewal 2.0 (Enhancement Package 608) HRSP 96 an. Der neue Konfigurationstyp "Lösung" ist in der Konfigurations-Workbench aktiviert.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3057003 - KLBEW Domain Change: Missing Country-Specific BAdI Call for Cluster PC Conversion</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 19.08.2021</p> <p>When importing Cluster PC using the macro RP-IMP-C1-PC, table COVER contains the 100-character multipurpose field MARK. This field can contain country/region-specific data including the Absence Valuation Rule field of DDIC domain KLBEW. In case this field contains the initial value '00', it needs to be converted to ' ' (double spaces) by using the country/region-specific implementation of BAdI definition HRTIM_UCCONV_MARK (enhancement spot HRTIM_UCCONV_COUNTRY).</p> <p>Unfortunately, the country/region-specific BAdI implementation is not called all the time but only when the code pages differ between the database and the application server. This issue causes missing conversions of the initial value for the field of DDIC domain KLBEW.</p> <p>This issue is due to a programming error.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.
----------------------	---


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-OC Off-Cycle</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3026190 - Off-Cycle Workbench New Check Date in Replace Payment tab always displays the system date even when payment date is in the future</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 24.08.2021</p> <p>The Off-Cycle Workbench replaces checks and forces the system date as the payment date of the checks. The system date should only be selected if the payment date is set to a lower value than the system date.</p> <p>Reason:</p> <p>The default pay date always chooses the system_date instead of only selecting it when the payment date is set later than the system date.</p> <p><b>Prerequisite:</b></p> <p>You have installed note 2902716. Run transaction puoc_* or puoc_*_ce, select the replace tab, select an entry from the "Payroll History - Replace" list.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Self-Services Web-Dynpro verlassen</b>	<b>Version 5, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2988904 - Informationen zum verbrauchten Kontingent werden nach Buchung der Anwesenheit leer angezeigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 5 vom 05.08.2021</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Beim Beantragen einer Anwesenheit wird die Kontingentabtragung nicht in der Übersicht angezeigt.</li> <li>2) Der verfügbare Saldo wird für eine Abwesenheitsart nicht korrekt angezeigt.</li> <li>3) In der SAP-Fiori-Inbox werden nicht alle genehmigten Positionen aktualisiert.</li> </ol> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 2983372 - Payroll Control Center: Alerts and Validation Rules Cannot Be Filtered by Policy in Alert Management		
<b>Inhalt</b>	<p>Update 26.08.2021</p> <p>In Payroll Control Center Alert Management, you can directly navigate to a worklist detail view with specified Process and Policy with a hashtag in URL. As expected, the alert and validation rules are filtered by the process recurrence and policy. After applying SAP HR support package 93~97, the specified policy does not take effect.</p> <p>This symptom is caused by a program error.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende HRSP an.	

Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 3020252 - Payroll log: Runtime Errors TIME_OUT / TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED in program SAPLHRPL		
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 3 vom 10.06.2021</p> <p>You are facing runtime errors TIME_OUT or TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED in program SAPLHRPL.</p> <p>You run any payroll driver with "Display log" checked for a huge number of log entries. Many personnel numbers are processed or many recalculations are done. The correction in SAP standard offers to reduce the number of log entries in case a complete display would lead to the mentioned runtime errors.</p> <p>Note 2185023 already offered a possibility to create a customer enhancement. If you have already implemented it check whether it becomes obsolete with the delivery of note 3020252. See consultant note 3065493 in addition.</p> <p>-----</p> <p>Im Programm SAPLHRPL treten die Laufzeitfehler TIME_OUT oder TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED auf.</p> <p>Sie führen einen Abrechnungstreiber aus, bei dem "Protokoll anzeigen" für eine große Anzahl von Protokolleinträgen markiert ist. Es werden viele Personalnummern verarbeitet oder es werden viele Rückrechnungen durchgeführt.</p> <p>Die Korrektur im SAP-Standard bietet die Möglichkeit, die Anzahl der Protokolleinträge zu reduzieren, wenn eine vollständige Anzeige zu den genannten Laufzeitfehlern führen würde.</p> <p>Hinweis 2185023 bot bereits die Möglichkeit, eine Kundenerweiterung anzulegen. Wenn Sie ihn bereits eingespielt haben, prüfen Sie, ob er mit der Auslieferung des Hinweises 3020252 obsolet wird. Siehe Beratungshinweis 3065493 zusätzlich.</p> <p>Des Weiteren wird mit diesem Hinweis der Fehler behoben, dass die selektierte Anzeigevariante für das Protokoll im RPCALCD0 wieder gezogen wird.</p>	


### 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 2, HRSP K3 G9 97
<b>Hinweis 3076321 - Garantiebtrag: Begrenzung bei individueller Zwischenstufe TV-L SuE</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update Version 2 vom 30.07.2021</p> <p>Da es im TV-L bisher keine Regelung gab, wurde der Garantiebtrag bei einer Höhergruppierung aus einer individuellen Zwischenstufe nicht begrenzt. Im TV-L SuE wurde nun eine Regelung festgelegt: Bei einer Höhergruppierung aus einer individuellen Zwischenstufe soll für die Begrenzung des Garantiebtrags vom regulären Tabellenentgelt ausgegangen werden. Bei Höhergruppierungen aus individuellen Endstufen gibt es weiterhin keine Begrenzung des Garantiebtrags.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation DOHI (Garantiebtrag TV-L SuE: Begrenzung bei individuellen Zwischenstufen) aktiviert und ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2022 aktiv. Ist die Teilapplikation DOHI nicht aktiv, erfolgt keine Begrenzung des Garantiebtrags.</p> <p>Beispiel (Die Werte in diesem Beispiel beziehen sich auf das Jahr 2021.)</p> <p>Ein Beschäftigter befindet sich in der individuellen Zwischenstufe 3+ der Gruppe S15 mit einem Vergleichsentgelt von 4.145,87€. Das Tabellenentgelt der Stufe 3 beträgt 4.005,93€, das der Stufe 4 4.313,04€. Er wird in die Entgeltgruppe S16 Stufe 3 höhergruppiert. Das Tabellenentgelt der Gruppe S16 Stufe 3 beträgt 4.179,49€. Da der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vergleichsentgelt und dem Tabellenentgelt der Gruppe S16 Stufe 3 nur 33,62€ beträgt, steht dem Beschäftigten dem Grunde nach der Garantiebtrag von 180,00€ zu.</p> <p>Teilapplikation DOHI aktiv:                      Hinsichtlich der Frage der Deckelung des Garantiebtrags ist vom regulären Tabellenentgelt (S15 Stufe 3) auszugehen. Der Unterschiedsbetrag zwischen Entgeltgruppe S15 Stufe 3 und Entgeltgruppe S16 Stufe 3 beträgt 173,56€. Der Garantiebtrag ist auf diesen Betrag begrenzt.</p> <p>Teilapplikation DOHI inaktiv:                      Der Garantiebtrag beträgt 180,00€ und wird nicht begrenzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie dabei die manuellen Tätigkeiten.</p> <p>Wenn Sie die Aktivierung der Teilapplikation DOHI vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 1, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3080836 - Anzeigetransaktion für Versorgungs- und Nachversicherungsadministration: Fehlermeldung "Im Abrechnungskreis xy ist die Online-Pflege gesperrt"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 29.07.2021</p> <p>In der Anzeigetransaktion für die Versorgungs- und Nachversicherungsadministration erscheint die Fehlermeldung "Im Abrechnungskreis xy ist die Online-Pflege gesperrt", wenn der Verwaltungssatz für den Abrechnungskreis für die Personalnummer auf "Frei zur Abrechnung" gestellt ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 1, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3072411 - Bescheid P58: Darstellung Kürzungsbetrag</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 30.07.2021</p> <p>Im SAP-Musterbescheid Kapitalbetrag § 58 BeamtVG (Beschein.-Id 0023) wird die Berechnung des Kürzungsbetrages für Hinterbliebenenbezüge dargestellt. Diese Information ist redundant, da die Berechnung im SAP-Musterbescheid Kürzung nach § 57 BeamtVG (Beschein.-Id 0012) dargestellt wird.</p> <p>Nach Einspielen von Hinweis 3018863 ist die Darstellung im Bescheid im Fall von Witwenversorgung unvollständig. Die Anpassung des Kürzungsbetrages mit dem Hinterbliebenenfaktor wird nicht mehr dargestellt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie dabei die manuellen Tätigkeiten. Das aktuelle Smartforms-Formular finden Sie als XML-Datei als Anhang im Hinweis.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 1, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3076191 - RGVH: Abschaffung der Berechnung nach alter Fassung ohne Änderung der Rundung im Übergangsrecht</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update 29.07.2021</p> <p>Ob die Berechnung nach § 14 Abs. 1 BeamtVG in der Fassung 1991 (Altes Recht) aktiv ist oder nicht, kann über die dienstrechtliche Berechnung P14_ABS1_FASS_1991 eingestellt werden. Mit dieser wird jedoch auch die Rundungsregel, dass mehr als 182 Tage ein volles Jahr ergeben, bei der Berechnung des Ruhegehaltssatzes nach dem Übergangsrecht nicht mehr angewandt (s. Anlage C). Diese Rundung soll aber weiterhin stattfinden.</p>	

	Die Rundung wird mit der dienstrechtlichen Berechnung P85_RUNDUNG aktiviert, als Voraussetzung muss für Ihr Dienstrecht ebenfalls die dienstrechtliche Berechnung P14_ABS1_FASS_1991 aktiv sein. Beide werden im Standard ab dem 01.01.2022 für das Dienstrecht R1 aktiv.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Gleichen Sie folgende Sichten nach dem Einspielen mit dem Standard-Mandanten ab, wie in der manuellen Nacharbeit beschrieben: V_T7PBSCA5A V_T7PBSCA5B V_T7PBSCA5D  Möchten Sie die Aktivierung für Ihr Dienstrecht vor dem 01.01.2022 vornehmen, erfassen Sie bitte einen entsprechenden Eintrag in der Tabelle V_T7PBSCA5C.  Beachten Sie die weiteren manuellen Tätigkeiten.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA</b> Versorgungsadministration	<b>Version 3, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3033071 - Felder zur Mütterrente auch für Hinterbliebene/Ausgleichsberechtigte in PA20/PA30 sichtbar</b>	
<b>Inhalt</b>	Update Version 3 vom 26.03.2021  In der Personaladministration (Transaktion PA20 oder PA30) sind im Infotypen 0322 (Versorgung) die Felder zur Mütterrente (Zuschlag Art. 114a BayBeamVG, Erhöhung Kindererziehungszeit auf Antrag) für die Dienstrechte Bayern, DNeuG und SächsDNeuG auch für Hinterbliebene und Ausgleichsberechtigte sichtbar bzw. eingabebereit.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab oder das entsprechende HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA</b> Versorgungsadministration	<b>Version 7, HRSP K3 G9 97</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3018863 - Versorgungsausgleich: Kürzung des Versorgungsausgleiches im Fall von Witwengeld mit weiteren Kürzungen</b>	
<b>Inhalt</b>	Update Version 7 vom 29.07.2021  Der Kürzungsbetrag zum Versorgungsausgleich wird für Witwen und für nicht witwengeldberechtigte Witwen mit Unterhaltsbeitrag falsch berechnet, wenn teilweise Versagungen vorliegen. Der Versorgungsausgleich wird lediglich mit dem Witwengeldsatz und der anteiligen Familienkürzung multipliziert. Eine	



	<p>Berücksichtigung der Kürzungen wegen Altersunterschied sowie wegen Unterhaltsbeitrag findet fälschlicherweise nicht statt.</p> <p>Die Korrektur wird per Dienstrechtlicher Berechnung P57_WITWE_MIT_Z_N (Versorgungsausgleich bei Witwengeld mit Z/N Kürzung) aktiviert und ist im Standard für folgende Dienstrechte ab dem 01.01.2022 aktiv:</p> <p>03 Bayern (BayDienstRG) 04 Niedersachsen (NBeamTVG) 10 Berlin 25 Bund (DNeuG) N2 Nordrhein-Westfalen (DRModG NRW 2016) R1 Rheinland-Pfalz (Landesgesetz zur Reform des finanz. öffentlichen Dienstrechts) S1 Sachsen (SächsDNeuG) SD Soldaten (DNeuG)</p> <p>Mit aktiver Dienstrechtlicher Berechnung werden bei der Dynamisierung des Kürzungsbetrages nach § 57 BeamTVG im Fall von Witwen und von nicht witwengeldberechtigte Witwen mit Unterhaltsbeitrag die Kürzungen wegen Altersunterschied sowie wegen Unterhaltsbeitrag berücksichtigt.</p> <p>Wichtig: Diese Korrektur darf für die folgenden Dienstrechte nur zusammen mit der Korrektur aus Hinweis 3080099 (Versorgungsausgleich: Kürzung des Versorgungsausgleiches im Fall von Mindestwitwengeld bzw. Witwengeld mit Zuschlag nach § 50c) aktiviert werden:</p> <p>03 Bayern (BayDienstRG) 04 Niedersachsen (NBeamTVG) 25 Bund (DNeuG) N2 Nordrhein-Westfalen (DRModG NRW 2016) R1 Rheinland-Pfalz (Landesgesetz zur Reform des finanz. öffentlichen Dienstrechts) SD Soldaten (DNeuG)</p> <p>Daher ist für diese Dienstrechte eine Aktivierung der Korrektur auch bei Vorgabe der Dienstrechtlichen Berechnung P57_WITWE_MIT_Z_N bis zur Auslieferung des Hinweises 3080099 nicht möglich. Dies wird per Coding verhindert.</p> <p>Die Dienstrechtliche Berechnung P57_WITWE_MIT_Z_N kann für die letztgenannten Dienstrechte dann aktiviert werden, wenn ab dem gleichen Stichtag die Dienstrechtliche Berechnung P57_VWV_57_3_1_2 aus SAP-Hinweis 3080099 für Ihr Dienstrecht ebenfalls aktiviert wird.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch die im Hinweis beschriebenen umfangreichen manuelle Änderung vorgenommen werden.</p> <p>Wenn Sie die Aktivierung der Dienstrechtlicher Berechnung vor dem 01.01.2022 ändern möchten, erfassen Sie einen entsprechenden Eintrag in der Sicht V_T7PBSCA5C für Ihr Dienstrecht.</p>



Gleichen Sie Ihre kundeneigenen Bescheide zum Smart Forms Standardbescheid HRPBSDEVA\_KUERZUNG\_P57 (Kürzung nach § 57 BeamtVG, Bescheid-ID 0012), HRPBSDEVA\_KAPITAL\_P58 (Musterbescheid Kapital § 58, Bescheid-ID 0023) und HRPBSDEVA\_KUERZ\_P57\_O\_EHE (Kürzung § 57 / § 58 BeamtVG o. Urteil, 0035) entsprechend der Beschreibung der manuellen Nacharbeiten an.

Beachten Sie die im Hinweis weiteren aufgeführten manuelle Tätigkeiten.



## 4. Aktuelle Dateien

---

Abruf am 08.09.2021

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv210701_V5 gt210701_V1	01.07.2021
Institutionskennzeichen für die UV	2021_08_17_ik_list.txt	17.08.2021
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V60_2021_0907	07.09.2021
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20210722.csv	22.07.2021

